



Schülerzeitung



INHALT

- VÖLKERWANDERUNG
- FERNADO POST NAME
- HITZE IM KLASSENZIMMER
- SCHNEESPORTTAG
- WEIHNACHTSAUSFLUG
- SKILAGER
- WAHLFÄCHER



RÜCKBLICK VÖLKERWANDERUNG

Die Schulen von Sarmenstorf und Meisterschwanden waren vor den Sommerferien 2024 herzlich eingeladen, eine Wanderung zum Bärenplatz und anschliessend zu der neu eröffneten Schule in Fahrwangen zu machen, um dort dann das neue Schulhaus einzuweihen. Wir mussten Abschied von unserer alten Schulen nehmen, damit wir uns in Fahrwangen zu einer gemeinsamen Schule vereinen können. Die Schulen hatten jeweils eigene Anlässe, und machten sich danach auf dem Weg in das Zentrum von Fahrwangen. Die Primarschule in Meisterschwanden hatten bunte Luftballons in die Luft gelassen, um den Abschied der Oberstufe zu zelebrieren. Beide Schulen aus Sarmenstorf und Meisterschwanden haben sich dann zu Fuss auf den Weg gemacht. Als die beiden Schulen beim Bärenplatz waren, hatte Herr Hofer noch eine Rede über das neue Schulhaus gehalten und uns herzlich willkommen geheissen. Danach haben wir uns alle gemeinsam weiter auf den Weg zu unserem neunten Schulhaus gemacht. Dort haben uns dann die Primarschüler begrüsst. Später konnten wir dann auch noch das Schulhaus erkunden und unsere Schulzimmer einweihen.





WIE KAMEN WIR ZUM NAMEN FERNANDO POST?

Frau Muntwyler hat ein wunderschönes dekoriertes Schulzimmer. Sie hat viele Pflanzen und viel Efeu. Ihr Schulzimmer ist in einem leichten violetten und grünen Ton gehalten, so dass es mit weissen Wänden ein Kontrast ist. Sie hat auch ein paar Stofftiere in ihrem Zimmer. Manchmal sind sie versteckter und manchmal sind sie grösser. Eines von den Grossen ist ein schwarzes Schaf, das auf einem Regal steht. An einem Tag hat eine ehemalige Schülerin von Frau Muntwyler mal gesagt, dass dieses schwarze Schaf sie an ihren Cousin erinnerte. Der Cousin heisst Fernando. Seitdem die Schülerin dies gesagt hat, wird dieses schwarze Schaf Fernando genannt. Am ersten Tag, an dem wir in die Schülerzeitung kamen, brauchten wir einen Namen und ein Maskottchen für unsere Schülerzeitung. Wir fanden Fernando schon von Anfang an ein gutes Maskottchen. Eine Weile später haben wir uns gefragt, wie wir dieses Schaf nennen sollten, weil wir dann mit diesem Namen unsere Schülerzeitung benennen wollten. Frau Muntwyler hat uns dann gesagt, dass dieses schwarze Schaf Fernando heisst. Flavia ist danach auf die grandiose Idee gekommen, unsere Schülerzeitung *FernandoPost* zu nennen. Wir fanden es alle einen so guten Namen, dass wir den Namen als Schülerzeitung nahmen. Als wir ein Fotoshooting mit Fernando gemacht haben, haben wir uns das beste Bild rausgesucht und das als Logo genommen. Bis jetzt haben wir dieses Logo und den Namen übernommen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn das Logo und der Name von den Folgegenerationen beibehalten würde. ^-^ 😊





HITZE IM KLASSENZIMMER

Der tägliche Schulweg gleicht einer Expedition durch ein frostiges Winterwunderland. Sobald wir schliesslich die Schule erreichen, werden wir von einer Hitzewelle empfangen, die uns unvermittelt trifft. Die Klassenzimmer sind so warm, dass sie sich wie kleine Tropenhäuser anfühlen. Während wir unsere dicken Winterkleidung ablegen, versuchen wir verzweifelt, durch das Öffnen der Fenster ein wenig Frischluft hereinzulassen. Glücklicherweise bringt das Lüften eine angenehme Brise, die unseren überhitzten Köpfen etwas Erleichterung verschafft. Trotz dieser kleinen Linderung bleibt die Temperatur im Raum oft drückend hoch, und die Sonne, die durch die Fenster scheint, bringt zusätzliches Licht, das unsere Konzentration herausfordert.



Inmitten dieser hitzigen Atmosphäre bleibt der Unterricht eine Herausforderung, die wir mit Humor und Gelassenheit zu meistern versuchen.

Der bevorstehende Sommer lässt uns mit gemischten Gefühlen zurück und wirft Fragen auf:

Werden wir in einem dampfenden Raum sitzen, wenn die Heizungen nicht rechtzeitig abgeschaltet werden? Oder wird es gelingen, die Hitze in Schach zu halten? In jedem Fall wissen wir, dass der Schlüssel zum Überleben in diesen klimatischen Extremen darin liegt, genug Wasser zu trinken und kreativ zu bleiben, um Lösungen für ein angenehmeres Lernumfeld zu finden.



AUSBLICK SCHNEESPORTTAG

Der bevorstehende Wintersporttag in Engelberg verspricht ein einmaliges Erlebnis in einer der schönsten Winterlandschaften der Schweiz zu werden. Auch wenn das laufen/Wandern leider abgesagt wurde, gibt es keinen Grund zur Enttäuschung, denn zahlreiche andere spannende Aktivitäten warten darauf, entdeckt zu werden.

Das Schlitteln wird zweifellos ein grosses Highlight sein. Diese aufregende Aktivität bietet die Möglichkeit, in rasanter Fahrt die verschneiten Hänge hinunterzusausen und dabei die winterliche Frische zu geniessen. Ob mit Freunden oder Familie, das Schlitteln ist eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam unvergessliche Momente zu erleben. Ein weiterer Spassbringer ist das Skischuhlaufen. Diese etwas unkonventionelle, aber äusserst unterhaltsame Aktivität sorgt für viel Gelächter und Freude. Es ist die perfekte Gelegenheit, sich spielerisch im Schnee zu bewegen und dabei die Balance zu testen. Ob Jung oder Alt, das Skischuhlaufen verspricht Spass für alle Teilnehmer. Für die Skiliebhaber bietet Engelberg bestens präparierte Pisten, die sowohl für gemütliches als auch für zügiges und schnelles Fahren geeignet sind. Die Vielfalt der Abfahrten sorgt dafür, dass jeder Skifahrer spass und Unterhaltung bekommt. Egal ob zügig oder schnell, die Pisten bieten für alle ein passendes Erlebnis. Es ist die perfekte Gelegenheit, die Geschwindigkeit und Freiheit auf zwei Brettern zu geniessen.

Geniesst aber auch die tolle und überwältigende Aussicht. Der Wintersporttag in Engelberg, der einen ganzen Tag voller Aktivitäten umfasst, wird mit Sicherheit zu einem unvergesslichen Erlebnis. Trotz der Absage des Langlaufens gibt es zahlreiche Möglichkeiten, den Tag in vollen Zügen zu geniessen und die Schönheit der winterlichen Landschaft zu erleben. Pack deine Wintersportausrüstung ein und mach dich bereit für einen Tag voller Spass, Action und unvergesslicher Erlebnisse im Schnee!



ERLEBNISBERICHT SCHNEESPORTTAG

Der Schneesporttag in Engelberg war für unsere gesamte Schule ein Tag voller Abenteuer und unvergesslicher Erlebnisse. Unsere Schule wurde in mehrere Gruppen aufgeteilt, um die Vielfalt der angebotenen Aktivitäten voll auszuschöpfen und jedem Schüler ein individuelles Erlebnis zu ermöglichen.

Unsere Gruppe begann den Tag mit einer Schneeschuhwanderung durch die malerische Winterlandschaft. Die frische, klare Luft und die atemberaubende Aussicht machten die Wanderung zu einem besonderen Erlebnis, das wir in vollen Zügen genossen. Nach dieser sportlichen Aktivität kehrten wir in ein gemütliches Restaurant ein, um uns bei einem köstlichen Essen zu stärken, bevor es weiter zum Schlitteln ging. Die rasanten Abfahrten auf den schneebedeckten Hängen sorgten für jede Menge Spass und Lachen.

Eine andere Gruppe nutzte den Tag, um sich auf Skiern und Snowboards auszutoben. Nach der Ankunft mit dem Car begaben sie sich schnell zu den Gondeln, um die Berggipfel zu erklimmen. Dort boten die Pisten und Snowparks unzählige Möglichkeiten, um verschiedene Abfahrten auszuprobieren und Tricks zu üben.

Zur Mittagszeit hatten sie die Wahl, entweder im Restaurant zu essen oder ihren mitgebrachten Lunch zu genießen. Der Nachmittag stand im Zeichen der Freiheit, sich auf den Pisten zu bewegen und den Tag nach eigenem Belieben zu gestalten, bevor die Talabfahrt anstand. 😊

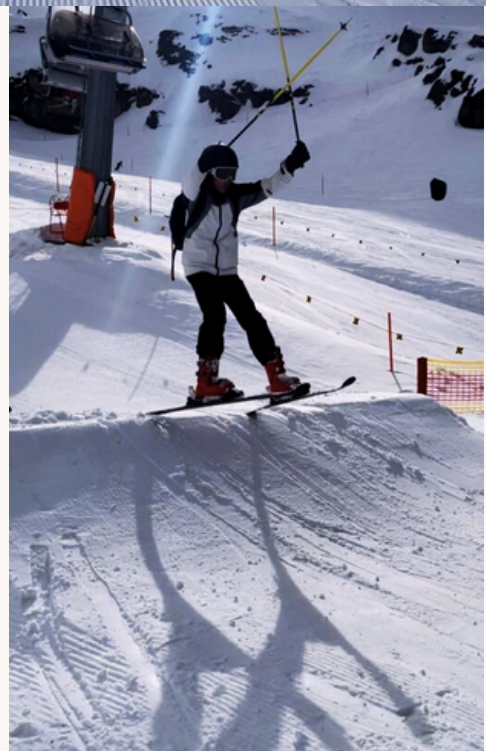
Im Car auf dem Heimweg herrschte eine ausgelassene Stimmung. Die Schüler tauschten ihre Erlebnisse aus, schauten Filme und lachten über die kleinen Abenteuer des Tages – darunter das legendäre "Einhorn", das in den Erinnerungen aller einen besonderen Platz einnahm.

Dieser Schneesporttag in Engelberg war ein einzigartiges Erlebnis, das alle Teilnehmer auf ihre Weise genossen haben. Die Vielfalt der Aktivitäten und die gemeinsame Zeit mit Freunden und Lehrern machten diesen Tag zu einem besonderen Highlight im Schuljahr.













RÜCKBLICK WEIHNACHTSAUSFLUG

Am Freitagmorgen, dem letzten Schultag vor den Weihnachtsferien, trafen wir uns im Schulzimmer, um zu frühstücken. Jeder brachte etwas von Zuhause mit, damit es ein abwechslungsreiches Buffet gab. Nach dem Frühstück haben wir das Wichteln aufgelöst.

Danach haben sich alle Klassen der 2. Oberstufe an der Bushaltestelle getroffen und sind gemeinsam nach Luzern ins Verkehrshaus gereist. Bevor wir ins Verkehrshaus durften, wollten die Lehrer von uns ein Erinnerungsfoto vor dem Verkehrshaus machen. Danach durfte sich jeder frei bewegen.

Im Verkehrshaus werden Transportmittel von früher bis heute erklärt und ausgestellt. Man kann die Schweiz mit Spielen und anderen Angeboten besser kennenlernen. Es gab auch Aktivitäten wie ein Kino oder ein Lindt-Bähnli. Das Lindt-Bähnli ist eine Bahn, die fünf Plätze hat und die sich in verschiedene Richtungen gedreht hat damit man die verschiedenen Leinwände mit den Präsentationen sehen konnte. Jedoch kostete das Lindt-Bähnli extra. Aber es ist gut gestaltet und man lernt viel über den Ursprung der Kakaobohnen. Am Schluss von der Führung des Lindt-Bähnli bekommt man aus einer Schokoladenmaschine die originalen Lindt-Kugeln.

Im Kino laufen am Nachmittag eher Dokumentation Filme und am Abend Filme.

Gegen Nachmittag gingen wir wieder mit dem Bus und Zug nach Fahrwangen. Wo wir uns gemeinsam verabschiedet haben, um danach in die Ferien zu gehen.

Die 1. Oberstufe war an diesem Tag im Zoo Zürich und die 3. Oberstufe am Weihnachtsmarkt in Zürich.

Das Highlight des Tages war das ich mit Kollegen auf das Lindt-Bähnli durfte. Dazu lernte ich wie die Geschichte der Lindt Schokolade ist, sowie die Herstellung der Kakaobohnen und den verschiedenen Schokoladensorten.



SKILAGER

Die Motivation war gross als die Schüler in Arosa ankamen. Doch schon bald kam der erste Schock, die Pisten waren geschlossen. Die Lehrer mussten ihren Plan ändern. Statt auf die Pisten zu gehen, gingen wir ins Lagerhaus und bezogen unsere Zimmer. Nachdem Beziehen gingen wir im Regen den ganzen Nachmittag auf die Eisbahn. Als wir in unser Lagerhaus zurückkamen, gab es zuerst eine Einführung zu den Hausregeln und anschliessend eine Pause, wo wir uns einleben und einrichten konnten. Am nächsten Tag gingen wir in unsere Gruppen und flitzten auf die Pisten.

Für das Mittagessen konnten wir jeweils unsere selbst gemachten Sandwiches essen oder manchmal auch ins Restaurant gehen und ein heisses Getränk oder eine warme Mahlzeit zu uns nehmen. Nach dem Mittag gingen wir wieder auf die Piste oder machten uns langsam auf den Weg zurück ins Lagerhaus. An den Abenden gab es viele Programmpunkte wie z.B. die Lagerolympiade, bei der wir uns in 7 Gruppen teilten und dann verschiedene Spiele spielten: Ein Spiel war, einen Apfel im Wasser zu essen, und anschliessend im Mehl Gummibärchen mit der Nase zu suchen. Wer dies am schnellsten erledigen konnte, hatte gewonnen und bekam Punkte. Die Gruppe mit den meisten Punkten hat am Schluss gewonnen und als Preis Süssigkeiten bekommen. Am letzten Abend gab es noch eine Schülerdisco, wo es Getränke und laute Musik gab. Im Allgemeinen hat das Lager einfach Spass gemacht. Umso grösser war die Enttäuschung als wir am Freitagnachmittag wieder in den Zug und anschliessend in dem Car eingestiegen und Heimgefahren sind.



TAG DER OFFENEN TÜR (WAHLFÄCHER 2025/2026)

Dies ist eine Idee für die Schüler, damit sie einen besseren Einblick in die Wahlfächer haben:

Der Ablauf wäre so, dass jede Lehrperson, die Wahlfächer unterrichtet, ein Projekt erstellen oder eine Präsentation über das Wahlfach halten könnte. Dies würde ca. einen halben Schultag lang dauern. Die Schüler könnten auch Aufgaben bekommen, die sie bearbeiten müssten. Dies würde den Schülern helfen, sich besser zu entscheiden, wo und was sie nehmen wollen für das nächste Schuljahr.

Alternativ könnte es einen "Tag der offenen Tür" geben, an dem die Schüler in die laufenden Wahlfächer reinschnuppern könnten. So könnten sie sich einen Überblick verschaffen und erste Eindrücke gewinnen.

Die Wahlfächer für das nächste Schuljahr sind:

Für die 1. Oberstufe gibt es neu die Schülerband. Dies ist eine Gruppe aus Schülern die Instrumente spielen, Lieder kreieren und dann ein Konzert aufführen können. Weitere Wahlfächer sind Tastatur schreiben und dann noch Gestalten & Kunst.

Für die 2. Oberstufe gibt es 5 Wahlfächer. Dies wären Italienisch für Anfänger, Gestalten & Kunst, Die Schülerband, Die Schülerzeitung und Informatik.

Für die 3. Oberstufe gibt es auch wieder ECDL (European Computer Driving Licence), das man aber nur machen kann, wenn man schon in der zweiten Oberstufe dabei war. Dann haben wir wieder die guten alten Fächer, geometrisch-technisches Zeichnen, Italienisch für Anfänger, Kochen und Backen (in der 9. Klasse ist es nur noch Kochen und Spass, keine Lektionen und Prüfungen), Gestalten und Kunst und als letztes die Schüler Zeitung, was dann das 2. Jahr wäre von der Fernando Post (gegründet von der Klasse S2A).



IMPRESSUM

Fernando Post

Herausgeber

SeReal Fahrwangen

Redaktionsleitung

Ari Muntwyler | Adrian Hofer (Schulleitung)

Redaktionsteam

Cassandra Börlin | Elin Amstad | Flavia Matter |
Janik Dambacher | Kian-Mert Keles | Melissa Keller

Kontakt

SeReal Fahrwangen
Aescherstrasse 19
5615 Fahrwangen
sz_fernando-post@schule-fahrwangen.ch

Urheberrecht & Quellen

Layout & Design: Canva
Fotos: Fundus der SeReal Fahrwangen
Bei externen Inhalten sind die jeweiligen Quellenangaben unter den entsprechenden Beiträgen zu finden.

Druck & Produktion

SeReal Fahrwangen